

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden Deutsche Bahn AG	Maßnahmennummer 1V
Bezeichnung der Maßnahme Umweltbaubegleitung - <i>Gesamter Baubereich</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 1, 2, 3		
Lage der Maßnahme: Gesamter Baubereich		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Die Baumaßnahme kann zum einen durch die Erneuerung der Eisenbahnüberführung zu Beeinträchtigungen für Reptilien, explizit Zauneidechsen führen. Zum anderen kann es durch die Rodung von Gehölzbeständen zu Beeinträchtigungen der Avifauna sowie von Fledermäusen kommen. Konflikt: K Bio 1, K Bio 2, K Bio 3, K Bo 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Gesamter Baubereich, aber v. a. Trassennahe Vegetations- und Gehölzflächen, Einzelgehölze		
Zielkonzeption der Maßnahme: Vermeidungsmaßnahme Durchführung einer Umweltbaubegleitung im Hinblick auf die Vermeidung potentieller Beeinträchtigung von zu erhaltenden floristischen Beständen sowie zur Wahrung der Vorgaben des § 44 BNatSchG. Überwachung zur Umsetzung notwendiger Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen. Mit der Maßnahme soll eine artenschutzgerechte Durchführung der Baumaßnahme gewährleistet werden.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Mit Beginn des Bauvorhabens sind die Baumaßnahmen, vor allem im Bereich der potentiellen Zauneidechsenhabitate, unter ökologischen / artenschutzrechtlichen Aspekten zu überwachen und zu begleiten (s. a. Maßnahme 6V CEF). Weiterhin sind die zu rodenden Gehölze und abzubrechenden Objekte mit potentieller Eignung als Vogelbruthabitat oder Fledermausquartier vor der Inanspruchnahme auf Niststätten und ebenso auf potentielle Fledermausquartiere zu kontrollieren sowie die zu beseitigenden Gehölze unmittelbar vor Beginn der Fällmaßnahme gründlich nach weiteren wild lebenden Tieren abzusuchen (s. a. Maßnahme 1E CEF und 2E CEF). Eine erneute Kontrolle der Eremiten-Potentialbäume ist vor Rodungsbeginn auf das Vorhandensein der Art ebenfalls vorzunehmen (s. a. Maßnahme 5V CEF) Zu erhaltende Gehölze sind fachgerecht zu schützen (s. a. Maßnahme 2V). Die Einhaltung der Maßnahme 3 V ist zu überwachen.		

Gesamtumfang der Maßnahmen: funktional
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Vor und während der Baumaßnahme
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Berichte nach § 17 Abs. 7 BNatSchG über die Durchführung der Maßnahmen
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden Deutsche Bahn AG	Maßnahmennummer 2V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz der Bäume und Gehölze während der Bauphase – <i>Gesamter Baubereich</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 1, 2, 3		
Lage der Maßnahme: In Bereichen mit Gehölzbeständen, straßennahe Vegetations- und Gehölzflächen, Einzelgehölze, v.a. Volkspark Briesnitz		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch Bautätigkeit kann es zu Beeinträchtigung und Gefährdung vorhandener Gehölze kommen. Konflikt: K V 1, K Bio 1, K Bio 3		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Trassennahe Vegetations- und Gehölzflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme: Der zu erhaltende Baumbestand im Baustellenbereich ist gemäß DIN 18 920, der RAS-LP 4 und der ZTV-Baumpflege vor Beeinträchtigungen zu schützen. Wenn das Aufstellen von Schutzzäunen aus Platzgründen nicht möglich ist, ist der Stamm durch Errichtung eines Brettermantels vor Beschädigungen zu schützen. Der gesamte Wurzelbereich (Kronentraufe zuzüglich 1,50 m) von Gehölzen sollte durch Baumaschinen nicht befahren und nicht zur Lagerung von Baumaterial genutzt werden. Freigelegte Wurzeln sind vor Austrocknung zu schützen. Bei unvermeidbarem Wurzelverlust ist bei zu erhaltenden Bäumen ein entsprechender Kronenrückschnitt vorzunehmen.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Schutz der Bäume und Gehölze während der Bauphase nach DIN 18 920, RAS-LP 4, ZTV-Baumpflege und Beachtung des Merkblattes Baumschutz Schutz von Gehölzen auf Baustellen, LH DD, ASA, 04/2014		
Gesamtumfang der Maßnahmen: 15 Stück Einzelbaumschutz		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Zu Beginn und während der Baumaßnahme		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: -		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden Deutsche Bahn AG	Maßnahmennummer 3V
Bezeichnung der Maßnahme Beachtung der Zeiten für Baumfällungen – <i>Gesamter Baubereich</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 1, 2, 3		
Lage der Maßnahme: Gesamter Baubereich, Kennzeichnung der Baumfällungen im Bestands- und Konfliktplan		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch Baumfällung kann es zu Beeinträchtigungen der Tierwelt und Zerstörung von Lebensräumen kommen. Konflikt: K Bio 2: Verlust von straßenbegleitenden Bäumen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Trassennahe Vegetations- und Gehölzflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme: Durch Beachtung der Zeiten für Baumfällungen sollen Beeinträchtigungen der Tierwelt vermieden werden.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Baumfällungen und Gehölzrodungen sind ausschließlich in der Zeit vom 01. Oktober bis 28. Februar gestattet. Die gesetzliche Sperrfrist zwischen 01. März bis 30. September (Brutzeit) ist gem. § 39 Abs. 5 BNatSchG zu beachten.		
Gesamtumfang der Maßnahmen: -		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Zu Beginn und während der Baumaßnahme		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: -		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden Deutsche Bahn AG	Maßnahmennummer 4V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz des Bodens und des Wassers während der Bauphase – <i>Gesamter Baubereich</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 1, 2, 3		
Lage der Maßnahme: Gesamter Baubereich		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Während der Bauphase können Gefahren- bzw. Betriebsstoffe in den Boden bzw. das Grundwasser gelangen. Der Baustellenbetrieb hat möglichst auf bereits versiegelte Flächen stattzufinden. Es ist sicherzustellen, dass keine gefährdenden Stoffe in den Boden oder das Grundwasser gelangen können. Konflikt K Bo 1, K V 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Alle Bauflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme: Schutz des Bodens, des Grundwassers und des Fließgewässers		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Durch geeignete Schutzmaßnahmen sind Beeinträchtigungen des Bodens und des Grundwassers durch auslaufende Betriebsstoffe der Baumaschinen während der Bauzeit zu vermeiden. Bei wassergefährdenden Stoffen ist auf sichere Lagerung und sicheren Umgang zu achten.		
Gesamtumfang der Maßnahmen: gesamter Baubereich		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: während der Baumaßnahme		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: -		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden	Maßnahmennummer 5V_{FCS}
Bezeichnung der Maßnahme Kontrolle der Eremiten-Potentialbäume und Verbringung besetzter Baumstämme – <i>Bereich Verkehrsanlage</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 2, 3		
Lage der Maßnahme: Flurstücke: 10, 15, 19, 21, 341/3, 341/6		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Geplante Baumfällungen können zu Beeinträchtigungen von potentiellen Eremitenvorkommen führen. Konflikt: K Bio 2, K AS 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Bäume		
Zielkonzeption der Maßnahme: CEF-Maßnahme Verbringung besetzter Baumstämme, somit Erhaltung		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: - Kontrolle der Eremiten-Potentialbäume durch eine Fachgutachter auf das tatsächliche Vorhandensein von Eremiten vor Rodungsbeginn, ökologische Fällbegleitung. - Sollten Nachweise von Eremiten gelingen, ggf. auch erst bei der Rodung, so sind die betroffenen Baumstämme auf den seitens der Stadt bereits genutzten Standort „Totholzlagerplatz Ostragehege“ (Gemarkung Friedrichstadt, Flurstück: 417/30) zu verbringen. Die Schnittflächen sind zu verschließen. - Die Wiederaufstellung des abgesägten Stammes hat mit der Mulmansammlung zu erfolgen.		
Gesamtumfang der Maßnahmen: ---		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Vor Baubeginn/ mit der Baufeldfreimachung (Rodung)		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Berichte nach § 17 Abs. 7 BNatSchG über die Durchführung der Maßnahmen nach Abschluss der Herrichtung.		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden Deutsche Bahn AG	Maßnahmennummer 6V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Absammeln von Zauneidechsen, Verbringung an Ausweichquartier – <i>Bereich DB AG</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 3		
Lage der Maßnahme: Entlang der Bahnstrecke, im Bereich des Umbauabschnittes Flurstück: 341/6		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Beeinträchtigung potentieller Zauneidechsenhabitate durch die Inanspruchnahme von Ausbreitungswegen und potentiellen Habitatflächen entlang der Bahnstrecke im Baubereich. Konflikt: K Bio 1, K AS 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Ruderal- und Staudenfluren, Schotterflächen des Bahnkörpers		
Zielkonzeption der Maßnahme: CEF-Maßnahme Absammeln gefundener Zauneidechsen und Verbringung in Ausweichquartier.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Absammeln gefundener Zauneidechsen und Verbringung in Ausweichquartier: - kontinuierliche Begehung der Bahnstrecke im Aktivitätsfenster der Zauneidechsen, - Bei erhöhter Gefährdung von Individuen, sind Absperrungen in Form von Reptilienschutzgittern vorzusehen, - Einfangen vorgefundener Individuen und Verbringung dieser in das Haltungsareal für Zauneidechsen auf den ehemaligen Rangierbahnhof Dresden-Friedrichstadt (Abrollberg, Haltungsflächen für Zauneidechsen aus Bahnbauvorhaben Dresden-Kreuzungsbauwerk: Gemarkung Friedrichstadt, Flurstück: 362/78).		
Gesamtumfang der Maßnahmen: ---		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: baubegleitend (im Aktivitätsfenster der Art: März bis September)		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Berichte nach § 17 Abs. 7 BNatSchG über die Durchführung der Maßnahmen nach Abschluss der Herrichtung.		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der DB Netz AG; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden Deutsche Bahn AG	Maßnahmennummer 7V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Kontrolle auf Fledermausvorkommen – Gesamter Baubereich		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 1, 2, 3		
Lage der Maßnahme: Baumfällung Eiche (Baum-Nr.), Gebäudeabriss		
Begründung der Maßnahme		
☒ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch geplante Baumfällungen und die Entfernung baulicher Strukturen kann es zu Beeinträchtigungen von potentiellen Fledermausquartieren kommen. Ein Fachgutachter hat in Abstimmung mit dem Umweltamt die Abbrucharbeiten zu überwachen. Konflikt: K Bio 2, K AS 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Ruderal- und Staudenfluren, Schotterflächen des Bahnkörpers		
Zielkonzeption der Maßnahme: CEF-Maßnahme Sicherstellung der Bergung ggf. vorgefundener Individuen.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: - Kontrolle von potentiellen Fledermausquartieren, explizit der alten Eiche (Nr.: VA87), sowie rückzubauender Bauwerke durchführen. - Sicherstellung der Bergung ggf. vorgefundener sowie ggf. im Rahmen der Rodung oder den Rückbau nicht erkannter, geschädigter Individuen und Verbringung zum fachkundigen Fledermausgutachter (z. B. NABU-Gruppe Fledermausschutz)		
Gesamtumfang der Maßnahmen: ---		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Während Baumfällung und Gebäudeabriss		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Berichte nach § 17 Abs. 7 BNatSchG über die Durchführung der Maßnahmen.		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand und der DB Netz AG; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden	Maßnahmennummer 1A
Bezeichnung der Maßnahme Pflanzung straßenbegleitender Bäume – <i>Bereich Verkehrsanlage</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 2		
Lage der Maßnahme: Entlang des Gehweges in Höhe Autohaus und Grünfläche vor Edeka. Bau-km: 0+140 bis 0+200 und 0+320 bis 0+415		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☒ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch die Baumaßnahme kommt es zur Fällung von 25 straßenbegleitenden Bäumen. Konflikt: K Bio 2		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Zu fällende Straßenbäume		
Zielkonzeption der Maßnahme: Ausgleich der baubedingt zu fällenden Bäumen		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Pflanzung von 13 Straßenbäumen entlang des Gehweges in Höhe des Autohauses und 4 Bäumen auf der Grünfläche vor dem Einkaufsmarkt. Das Merkblatt Straßenbaumpflanzung ist bei der Herstellung der Pflanzgruben und der Pflanzung zu beachten. Baumart: Tilia cordata 'Merkur' – Winterlinde Standorte: Die Baumstandorte sind im Lageplan gekennzeichnet und aufgrund des Leitungsbestandes und der geforderten Mindestabstände zu Fahrleitungs-, Beleuchtungs- und Lichtsignalmaste einzuhalten.		
Gesamtumfang der Maßnahmen: 17 straßenbegleitende Gehölze, STU 18/20		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Am Schluss der Baumaßnahme, im Pflanzzeitraum		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Entwicklungspflege.		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden	Maßnahmennummer 2A
Bezeichnung der Maßnahme Baumpflanzung auf neu entstandenen Grünflächen – <i>Bereich Verkehrsanlage</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 2		
Lage der Maßnahme: Baumpflanzungen auf neu entstandenen Grünflächen. Bau-km: 0+390 bis 0+450		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☒ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch die Baumaßnahme kommt es zur Fällung von 25 straßenbegleitenden Bäumen. Konflikt: K Bio 2		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Zu fällende Straßenbäume		
Zielkonzeption der Maßnahme: Ausgleich der baubedingt zu fällenden Bäumen		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Auf den neu entstandenen Grünflächen in Höhe des Hotels sollen 12 Baumneupflanzungen wie im Maßnahmenplan gekennzeichnet, vorgenommen werden. Das Merkblatt Straßenbaumpflanzung ist bei der Herstellung der Pflanzgruben und der Pflanzung zu beachten. Baumarten: Parrotia persica – Persischer Eisenholzbaum (im 6er- und 2-er Raster), Anzahl: 8 Capinus betulus – Säulenhainbuchen, Anzahl: 4		
Gesamtumfang der Maßnahmen: 12 Gehölze, STU 18/20		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Am Schluss der Baumaßnahme, im Pflanzzeitraum		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Entwicklungspflege		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden	Maßnahmennummer 3A
Bezeichnung der Maßnahme Baumpflanzung auf neu zu gestaltenden Flurstücken – <i>Bereich Verkehrsanlage</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 2		
Lage der Maßnahme: Baumpflanzungen auf den Flurstücken 19, 341/3 und 341/5. Bau-km: 0+210 bis 0+320		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☒ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch die Baumaßnahme kommt es zur Fällung von 25 straßenbegleitenden Bäumen. Konflikt: K Bio 2		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Zu fällende Straßenbäume		
Zielkonzeption der Maßnahme: Ausgleich der baubedingt zu fällenden Bäume		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Pflanzung von Gehölzen auf den neu zu gestaltenden Flurstücken. Das Merkblatt Straßenbaumpflanzung ist bei der Herstellung der Pflanzgruben und der Pflanzung zu beachten. Baumarten: Tilia cordata 'Merkur' – Winterlinde, Quercus robur - Stiel-Eiche, Fraxinus ornus – Blumenesche, Acer campestre – Feldahorn, Sorbus aria 'Magnifica' – Mehlbeere, Prunus serrulata 'Kanzan' - Japanische Zierkirsche		
Gesamtumfang der Maßnahmen: 20 Gehölze, STU 18/20		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Am Schluss der Baumaßnahme, im Pflanzzeitraum		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Entwicklungspflege		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand, Flächen Dritter (341/3)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden	Maßnahmennummer 4A
Bezeichnung der Maßnahme Abriss des Garagenkomplexes und Entsiegelung der Fläche (Volkspark Briesnitz) – Bereich Verkehrsanlage		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahme: Garagenkomplex in der Dreiecksfläche Meißner Landstraße und Alter Meißner Landstraße. Bau-km: 0-234 bis 0-213		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☒ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch die Baumaßnahme kommt es zum Verlust von Grünflächen und Verkehrsbegleitgrünflächen sowie zur Veränderung des Versiegelungsgrades von teil- in vollversiegelte Flächen. Konflikt: K V 1, K Bio 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Gebäude (Garagenkomplex mit vollversiegelten Flächen)		
Zielkonzeption der Maßnahme: Eingriffskompensation für das Schutzgut Boden. Entsiegelung der befestigten Flächen und Gebäudeflächen. Rekultivierung der Flächen für eine dauerhafte Begrünung bzw. Bepflanzung mit Gehölzen. Das Gestaltungskonzept von Rentsch + Tschersich ist dabei umzusetzen.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Abbruch der Gebäude, Aufbruch der Flächenbefestigung und Entfernen aller Materialien Tiefenlockerung, Andecken mit Oberboden		
Gesamtumfang der Maßnahmen: 584 m ² (230 m ² Gebäudefläche und 354 befestigte Flächen)		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Während der Baumaßnahme		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Dokumentation des Abrisses und der Rekultivierung		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden	Maßnahmennummer 5A
Bezeichnung der Maßnahme Baumpflanzung auf neu gestalteten Flächen des Volksparks Briesnitz – <i>Bereich Verkehrsanlage</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahme: Volkspark Briesnitz, Dreiecksfläche zwischen Meißner Landstraße und Alter Meißner Landstraße. Bau-km: 0-234 bis 0-140		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☒ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch die Baumaßnahme kommt es zur Fällung von 25 straßenbegleitenden Bäumen. K Bio 2 Der Garagenkomplex soll abgerissen werden und die Fläche wieder sichtbar zum Volkspark Briesnitz zugehörig gestaltet werden. Dazu zählen neben der Anlage von neuen Wegen die Baumneupflanzungen, da auch die derzeitigen Grünflächen nur einen geringen Gehölzbestand ausweisen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Garagenkomplex sowie Grünfläche ohne Gehölze		
Zielkonzeption der Maßnahme: Schaffung einer hochwertigen Grünfläche mit Gehölzen und hoher Aufenthaltsqualität		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Auf Grundlage des Gestaltungskonzeptes von Rentsch + Tschersich soll die Pflanzung von 11 Bäumen auf der Grünfläche, in Gruppen angeordnet, erfolgen. Das Merkblatt Straßenbaumpflanzung ist bei der Herstellung der Pflanzgruben und der Pflanzung zu beachten. Baumarten: Tilia cordata 'Merkur' – Winterlinde, Acer platanoides 'Cleveland' - Spitz-Ahorn, Acer campestre – Feldahorn, Quercus robur - Stiel-Eiche, Fraxinus excelsior - Gemeine Esche, Liriodendron tulipifera – Tulpenbaum Außerdem sind Strauchpflanzungen Richtung Wohngebäude geplant.		
Gesamtumfang der Maßnahmen: 11 Gehölze, STU 18/20		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Während oder am Schluss der Baumaßnahme, im Pflanzzeitraum		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Entwicklungspflege.		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden	Maßnahmennummer 6A
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung von Flächen durch Abriss von Gebäuden – <i>Bereich Verkehrsanlage</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahme: Pfortnergebäude und Nebengebäude der ehem. TJG. Bau-km: 0-092		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☒ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch die Baumaßnahme kommt es zum Verlust von Grünflächen und Verkehrsbegleitgrünflächen sowie zur Veränderung des Versiegelungsgrades von teil- in vollversiegelte Flächen. Konflikt: K V 1, K AS 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Gebäude		
Zielkonzeption der Maßnahme: Eingriffskompensation für das Schutzgut Boden. Entsiegelung der befestigten Flächen und Gebäudeflächen. Rekultivierung der Flächen für eine dauerhafte Begrünung.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Abbruch der Gebäude, Aufbruch der Flächenbefestigung und Entfernen aller Materialien Tiefenlockerung, Andecken mit Oberboden und Begrünung durch Rasenansaat mit standortgerechtem Saatgut.		
Gesamtumfang der Maßnahmen: 585 m ² (395 m ² Gebäudefläche und 190 befestigte Flächen)		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Während der Baumaßnahme		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Dokumentation des Abrisses und der Rekultivierung		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden Deutsche Bahn AG	Maßnahmennummer 7A
Bezeichnung der Maßnahme Ansaat von Landschaftsrasen mit autochthoner Rasensaatgutmischung auf den Böschungsbereichen – <i>Bereich DB AG</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 3		
Lage der Maßnahme: Böschungsbereiche beidseitig der Bahnanlagen. Bau-km: 0+185 bis 0+350		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☒ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch Flächeninanspruchnahme während der Bauzeit. Konflikt: K Bio 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Ruderalflächen, teilw. Flächen aus Gebäudeabbruch		
Zielkonzeption der Maßnahme: Kompensationsmaßnahme Wiederherstellung des vorherigen Zustandes Schaffung eines Pflanzenbestandes, wie er für die Region typisch ist		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Ansaat von Landschaftsrasen (autochthone Rasensaatgutmischung) 3jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.		
Gesamtumfang der Maßnahmen: 1380 m ²		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Am Schluss der Baumaßnahme, im Pflanzzeitraum		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: 3jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege danach Übergabe der Flächen Dritter an den Eigentümer Berichte nach § 17 Abs. 7 BNatSchG über die Durchführung der Maßnahmen nach Abschluss der Herrichtung.		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der DB AG; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden Deutsche Bahn AG	Maßnahmennummer 8A
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung von Flächen – Rückbau Zugang Bahnsteig und Wartehalle bahnrechts – <i>Bereich DB AG</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 3		
Lage der Maßnahme: Rückbau des Zugangs zum Bahnsteig, bahnrechts, Strecke 6248 am Bahn-km: 2,23; Rückbau der Wartehalle bahnrechts, Strecke 6248 am Bahn-km: 2,24		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☒ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch die Baumaßnahme kommt es zum Verlust von Grünflächen und Verkehrsbegleitgrünflächen sowie zur Veränderung des Versiegelungsgrades von teil- in vollversiegelte Flächen. K V 1, K Bio 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Gemauerter, vollversiegelter Zugang; Gebäude		
Zielkonzeption der Maßnahme: Kompensationsmaßnahme Entsiegelung von vollversiegelten Flächen (Bahnanlage) durch den Neubau des Aufstiegs / der Treppen sowie Rückbau eines Gebäudes durch Ansaat von Landschaftsrasen auf Böschungsbereichen		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Rückbau des Zuganges zum Bahnsteig sowie der Wartehalle bahnrechts Entsiegelung von befestigten Flächen Tiefenlockerung, Andecken mit Oberboden und Begrünung durch Rasenansaat mit standortgerechtem Saatgut auf neu entstandenen Böschungsbereichen.		
Gesamtumfang der Maßnahmen: 375 m ² (270 m ² Gebäudefläche, 105 m ² Zugang Bahnsteig)		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Während der Baumaßnahme		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Berichte nach § 17 Abs. 7 BNatSchG über die Durchführung der Maßnahmen nach Abschluss der Herrichtung.		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der DB AG; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden	Maßnahmennummer 9A
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung von Flächen – Rückbau der Gebäude bahnlinks – <i>Bereich Verkehrsanlage</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 3		
Lage der Maßnahme: Rückbau der Gebäude bahnlinks, Strecke 6248 am Bahn-km: 2,24		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☒ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☐ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch die Baumaßnahme kommt es zum Verlust von Grünflächen und Verkehrsbegleitgrünflächen sowie zur Veränderung des Versiegelungsgrades von teil- in vollversiegelte Flächen. K V 1, K Bio 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Vollversiegelte Fläche - Gebäude		
Zielkonzeption der Maßnahme: Kompensationsmaßnahme Entsiegelung von vollversiegelter Fläche (Gebäude) aufgrund der Neugestaltung des Flurstücks		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Rückbau der Gebäude auf den Flurstücken 341/3 und 341/5 bahnlinks Herstellung von Grünflächen und Durchführung der Maßnahme 3A Teilweise entstehen befestigte Flächen und der neue Zugang zum Bahnsteig auf den vorhandenen Gebäudeflächen.		
Gesamtumfang der Maßnahmen: Gebäudefläche Bestand 340 m ² , davon 75 m ² = Neuanlage begrünte Böschungsfläche, restliche Flächen werden befestigte Flächen		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Während der Baumaßnahme		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Berichte nach § 17 Abs. 7 BNatSchG über die Durchführung der Maßnahmen nach Abschluss der Herrichtung.		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden Deutsche Bahn AG	Maßnahmennummer 1E_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Einordnen von Nisthilfen für Avifauna – <i>Gesamter Baubereich</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 2, 3		
Lage der Maßnahme: In Bereichen mit Gehölzbeständen, Abrollberg, Gehölzflächen Richtung Elbe		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☒ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Die Baumaßnahme kann durch die Rodung von Gehölzbeständen und Einzelbäumen sowie durch die Entfernung baulicher Strukturen zum Verlust von Niststrukturen für Höhlenbrüter führen. K Bio 1, K Bio 2, K AS 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Straßenbegleitgrün/ Verkehrsgrün, Baumgruppen, Feldgehölz, bauliche Strukturen		
Zielkonzeption der Maßnahme: CEF-Maßnahme/ Ersatzmaßnahme Schaffung neuer Nistplatzmöglichkeiten für die Avifauna		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: - Umsetzung eines vorhandenen Nistkastens und Einordnen von 4 weiteren Nisthilfen (z.B. Schwegler Nischenbrüterhöhle 1N od. ä.) vor Beginn des auf die Entfernung der o.g. Strukturen folgenden Vegetationszeitraumes im unmittelbaren Umfeld des Eingriffsstandortes. - Anbringung an Bäumen oder Gebäuden. - Ausrichtung des Einflugloches nach Südosten oder Osten - Nistkasten muss vor Fressfeinden (z.B. Katze, Marder, Baumfalke) sicher sein. - Jährliche Kontrolle und ggf. Säuberung bis zu 3 Jahren nach der Installation, danach belassen der Nistkästen ohne weitere Pflege und Unterhaltung. - Umsetzung des vorhandenen Nistkastens am Baum bei Bahnkilometer 2,33 (br) in den benachbarten Gehölzbestand bei Bahnkilometer 2,4 (br).		
Gesamtumfang der Maßnahmen: ---		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: 1 Monat/e vor Beginn der auf die Entfernung folgenden Brutperiode		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Berichte nach § 17 Abs. 7 BNatSchG über die Durchführung der Maßnahmen nach Abschluss der Herrichtung.		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand/ DB Netz AG; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden Deutsche Bahn AG	Maßnahmennummer 2E_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Einordnung von Fledermauskästen – <i>Gesamter Baubereich</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 2, 3		
Lage der Maßnahme: Gehölzflächen Richtung Elbe, Flurstück 341/6		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☒ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch geplante Baumfällungen und die Entfernung baulicher Strukturen kann es zu Beeinträchtigungen von potentiellen Fledermausquartieren kommen. Neue Fledermausquartiere sind einzurichten. K Bio 2, K AS 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Bäume, bauliche Strukturen		
Zielkonzeption der Maßnahme: Ersatzmaßnahme, Schaffung neuer Fledermausquartiere.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: - Anbringung von 2 Fledermauskästen (Sommerquartier), selbstreinigend, in den Bestandsgehölzflächen Richtung Elbe - Bei nachweislichem Auffinden eines Fledermauswinterquartiers – Anbringung von 3 Winterquartierkästen an die rückwärtige Gebäudeseite des Gebäudes Meißner Landstraße 6. - Bei nachweislichem Auffinden einer Fledermauswochenstube – Anbringung von 5 Winterquartierkästen an die rückwärtige Gebäudeseite des Gebäudes Meißner Landstraße 6.		
Gesamtumfang der Maßnahmen: ---		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Mit Baubeginn vor Fällung der potentiellen Gehölze und vor Abriss der Gebäude		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Berichte nach § 17 Abs. 7 BNatSchG über die Durchführung der Maßnahmen nach Abschluss der Herrichtung.		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand/ DB Netz AG; Künftiger Eigentümer: wie bisher		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Äußerer Stadtring West Dresden Hauptabschnitt 5 Hamburger Straße	Vorhabenträger Landeshauptstadt Dresden Deutsche Bahn AG	Maßnahmennummer 3E
Bezeichnung der Maßnahme Dresden-Meußlitz, Entsiegelung von Flächen, Anlage von Dauergrünland – <i>Gesamter Baubereich</i>		
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage-Nr.: 9.2, Blatt-Nr.: 4		
Lage der Maßnahme: Externe Maßnahme in Dresden-Meußlitz am und im Altelbarm		
Begründung der Maßnahme		
☐ Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme ☐ Ausgleichsmaßnahme ☐ Gestaltungsmaßnahme ☒ Ersatzmaßnahme		
Auslösende Konflikte/notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/Standort: Durch die Baumaßnahme kommt es zum Verlust von Grünflächen und Verkehrsbegleitgrünflächen sowie zur Veränderung des Versiegelungsgrades von teil- in vollversiegelte Flächen. K V 1, K Bio 1		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen: Vollversiegelte Fläche – Gebäude, Verkehrsflächen, Intensiv genutztes Grünland		
Zielkonzeption der Maßnahme: Kompensationsmaßnahme Entsiegelung und Anlage von Dauergrünland, Schaffung von naturnahen Überflutungsflächen		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Rückbau der Gebäude auf den Flurstücken 109, 111 und 10/c Entsiegelung von teil- bzw. vollversiegelten Verkehrsflächen Umwandlung von intensiv genutzten Grünflächen in Dauergrünland mit Ansaat der Elbwiesenmischung mit Potential für Wiesenknopfansiedlung, Gestaltung einer Erholungsfläche auf Flurstück 10/c		
Gesamtumfang der Maßnahmen: Gebäudefläche Bestand 247m², Gesamtfläche: 1.800 m²		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Während der Baumaßnahme		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Berichte nach § 17 Abs. 7 BNatSchG über die Durchführung der Maßnahmen nach Abschluss der Herrichtung.		
Hinweise zur Verwaltung der Liegenschaften: Flächen der öffentlichen Hand; Künftiger Eigentümer: wie bisher		